

Die wahre Freude eines Christen,

Wolten
bey der Zweenen

Hochzeit = Seyer

Ihres
theuersten Vaters,

S S R R S

Valentin Proben,

Königl. Preussisch-Pommerschen Consistorial-Raths,
Pastoris Primarii der Haupt-Kirche zu St. Jacob in Stettin
und Ephori der Schulen daselbst,

Mit Frauen

S R N S S S

Marien Eleonoren

geborenen Burmeistern

verwittibten Sternbergen

mit kindlicher Ehrfurcht

am 16. Maji 1752.

besingen

Der selben

gehorsamste Söhne,

Johann

und

Christian

} Gebrüdere Proben,

p. t. Studiosi Theologie in Halle.

Stettin, gedruckt bei Johann Friderich Spiegeln, Königl. Regierungs-
und Gymnasii-Buchdrucker.

ca 21
AK



In dir, mit heilger Lust erfreut
Lebt mein Gemüt, gepriesne Lebenssonne,
Es schmeckt und sieht die Freundlichkeit,
Und selig angeflamt, verspürt es deine Bönne.

Ich sehe wie dein kräftig Licht
Mit vollen Schein und wolkenreinen Strahlen
Durch graue Nebel feindlich bricht,
Darin sich mir zum Wohl der Güte Schimmer malen.

Schon schmelzt mein taub erstarter Sinn,
Es zünden ihn die reinen Liebeskerzen,
Du lockst und führst uns zu dir hin,
Und himmlisch rein erquilt belebst du todte Herzen.

Du bist allein die Quell der Lust,
In dir nur kann man wahre Freude finden,
Von dir erhöht die frohe Brust,
Vor dir muß aller Dunst der düstern Sorgen schwinden.

Dwar denkt ein Herz das dich erkennt,
Das deine Huld noch nie vergnügt empfunden
Das deine Lust nur eitel nennt,
Dein göttlich Leben sey ein Lauf betrübter Stunden.

Warum? es sieht den Kreuzes Weg,
Darauf dein Volk durch scharfe Dornen gehet,
Und denkt nicht daß der schmale Steg
Nur unverzagtem Muth, nur Kämpfern offen stehet.

Betrachtet nicht daß diese Zeit,
Da wir gestärkt nur kurzen Kummer leiden,
Nicht werth sey jener Seeligkeit,
Nach der schon zeitlich uns von Gott bestimmten Freuden.

Obwohl ein dir geweyhtes Herz
Hält alle Lust, die ohne dich vergnüget
Für Sand, für Dunst, für schnöden Schertz,
Die ohne Dau'r vor dir wie Staub verweht verflieget.

In dir nur sucht es wahres Glück,
Durch dich wird es mit hoher Lust entzückt,
Es wird durch deinen holden Blick,
Ganz unaussprechlich süß mit ewigen Heil erquicket.

Es trägt mit gelassenen Muth
Der Leiden Schaar, die nur sein Glück versiegeln.
Und stolt sein matgewordenes Blut,
So thut er einen Blick und sieht nach Zions Hügel.

Geheyrter Vater! Dieser Tag,
Erheitert uns mit sorgenfreien Triebe,
Die Treu, die schon begraben lag,
Lebt heute wieder auf in mütterlicher Liebe.

Dein Herz trug damahls schon genug,
Schon damahls mußt es sorgend für uns schlagen,
Als es der Sorgen Hälfte trug,
Doch bald darauf mußt es allein sie sämlich tragen.

Ist zeigt die Fürsicht Deiner Frau
Wie sehr sie Dir und uns um Deinet willen,
Wie sie der Tugend günstig sey,
Sie zeigts und heisset uns den alten Kummer stillen.

Sin treues Ehemahl wird Dir,
Mit Ihr zugleich ein süßer Trost, gesendet,
Ein redlich Herze finden wir
An deren Mutter Statt, die wir betrübt versendet.

Die Fürsicht hat Dich mild erfreut,
Sie gönnet Dir die ungeschöhrte Freude.
Warum? sie kennt die Fröligkeit,
Sie weiß daß nur in Gott Dein Herz sich jauchzend wende.

So blühe denn nun stets beglückt,
Verlobtes Paar, noch in den spätssten Tagen,
Du werdest göttlich froh erquikt,
Dein Jesus müsse Dich auf Vaterhänden tragen.

Der ewig starke Zebaoth,
Der segne Euch, Beruf, Geschäfte und Thaten,
Er schütze Euch für banger Noth,
Und lasse alles Thun zum ew'gen Wohl gerathen.

✠ ** ✠

Ms A 336

23



Die wahre Freude eines Christen,

Wolten
bey der Zwenten

Sochzeit = Seyer

Ihres
theuersten Vaters,

S S R R S

Valentin Proben,

ammerschen Consistorial-Raths,
aupt-Kirche zu St. Jacob in Stettin
i der Schulen daselbst,
eit Frauen

S S S S

Eleonoren

Burmeistern

Sternbergen

icher Ehrfurcht

5. Maji 1752.

besingen

o selben

annste Söhne,

bebrüdere Proben,

Theologie in Halle.

derich Spiegeln, Königl. Regierungs-
asi - Buchdrucker.

Ca 21

AK

